Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wiesbaum

Sitzungstermin: 19.01.2021
Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr
Sitzungsende: 20:58 Uhr
Ort, Raum: Wiesbaum, HIGIS-Zentrum

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 12

Vorsitz

Frau Ruxandra Gericke Ortsbürgermeisterin

Mitglieder

Herr Alexander Bell

Herr Rene Dittus

Herr Florian Ehlen

Herr Karl-Heinz Ehlen

Herr Werner Eich

Herr Bernd Jakoby

Herr Thorsten Jakoby Erster Beigeordneter

Herr Alfred Mastiaux Ortsvorsteher

Herr David Schleder

Herr Lothar Schütz Zweiter Beigeordneter

Herr Helmut Stuck

Verwaltung

Herr Hans Peter Böffgen Bürgermeister

Herr Uwe Hochmann anwesend bis Ende TOP 4

Frau Nicole Neuendorf Protokollführerin

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr David Mastiaux entschuldigt

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Wiesbaum waren durch Einladung vom 12.01.2021 auf Dienstag, 19.01.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einwohnerfragen
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Ortsgemeinde Wiesbaum für das Jahr 2021- Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 1-3232/20/39-063
4. Bepflanzungen in Wiesbaum
Vorlage: 2-2584/20/39-060
5. Bauvoranfrage
6. Informationen der Ortsbürgermeisterin
7. Anfragen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Informationen der Ortsbürgermeisterin
3. Bauvoranfragen
4. Anfragen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Vorsitzende beantragt die Änderung der Tagesordnung.

Tagesordnungspunkt „Bauvoranfragen“ wird als TOP 5 im öffentlichen Teil der Sitzung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Ja: 12

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 2: Einwohnerfragen

keine

TOP 3: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Ortsgemeinde Wiesbaum für das Jahr 2021- Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 1-3232/20/39-063

Sachverhalt:

Die Haushaltssatzung nebst Plan für das Haushaltsjahr 2021 wurde dem Ortsgemeinderat durch die Ortsbürgermeisterin zugeleitet.

In der Zeit vom 04.01.2021 bis zum 18.01.2021 hat der Plan gemäß § 97 Abs. 1 GemO zur Einsichtnahme durch die Einwohner offen gelegen.

Es wurden folgende Vorschläge durch Einwohner eingebracht:

Folgende Änderungen müssen im Nachgang zur Sitzung in den vorgelegten Entwurf noch eingearbeitet werden:

1. Die Ortsgemeinde Wiesbaum erhält eine Bundeswaldprämie i.H.v. 47.300 €
2. Leider hat sich ein Buchungsfehler eingeschlichen. Für die Unterhaltung der Wirtschaftswege ist irrtümlich ein Ansatz von 70.000 € veranschlagt. Es soll jedoch nur ein Ansatz von 7.000 € veranschlagt werden.
3. Für den Verkauf der Grundstücke Flur 5, Paz.-Nr. 151 und 152 wird ein Erlös von insgesamt 36.400 € erwartet. Dieser Betrag ist i.H.v. 21.000 € als Investitionseinzahlung und i.H.v. 15.400 € als Ertrag über Buchwert zu veranschlagen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2021 einschl. der v.g. Änderungen weist im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von 1.182.458 € und Aufwendungen in Höhe von 1.558.900 € aus, sodass ein Jahresfehlbetrag von 376.442 € erwartet wird.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt einschl. der v.g. Änderungen -356.572 €

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen einschl. der v.g. Änderungen 48.950 € und die Auszahlungen 72.960 €, sodass ein negativer Saldo von -24.010 € erwartet wird.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit einschl. der v.g. Änderungen beträgt +380.582 €.

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden i.H.v. 24.010 € festgesetzt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 12

Sachverhalt:

Der Ortsgemeinderat erachtet es aufgrund aktueller Erkenntnisse für notwendig, entgegen seines Beschlusses vom 24.08.2016, im Zuge der Erneuerung der „Lindenstraße“, der „Waldstraße“ und des „Birkenweg“ die dort vorhandenen sowie neu angelegten Grünbereiche innerhalb der Verkehrsflächen professionell zu bepflanzen und zu gestalten. Ebenso befinden sich mehrere Verkehrsgrünflächen in der Hauptstraße in einem schlechten Zustand, die in diesem Zuge neu angelegt werden sollen.

Eine zunächst angedachte Übergabe der Flächen zur Pflanzung und Pflege an Private bzw. Paten wird nicht mehr in Betracht gezogen.

Zur fachlichen Umsetzung hat die Verwaltung den Fachmann für Verkehrsgrünanlagen des LBM Gerolstein, Herrn Stefan Kill, vermitteln können, der in einen ausgiebigen Termin am 04.11.2020 die Gemeinde, vertreten durch die Ortsbürgermeisterin und den Beigeordneten Thorsten Jakoby, diesbezüglich beraten hat. Hierbei stand insbesondere eine möglichst pflegeleichte Bepflanzungsweise im Vordergrund. Es wurden Sortenvorschläge und Zusammenstellungen sowie Pflegeanleitungen hierzu gegeben.

Herr Kill hat der Gemeinde angeboten, den Bepflanzungsumfang zu ermitteln und im Rahmen einer größeren Ausschreibung als Einzeltitel mit zu erfassen oder als Nachtrag/Einzelauftrag anzufragen.

Nach seiner Kostenschätzung kommt ein Aufwand von bis zu 23.000 € zustande, wobei Teilleistungen, die die Gemeinde selbstständig in der Vor- und Nachbereitung erledigen kann, im Zuge der späteren Ausführung zur Kosteneinsparung berücksichtigt werden können.

Herr Kill hat der Gemeinde ein diesbezügliches variables Leistungsverzeichnis erstellt.

2016 hatte der Ortsgemeinderat entschieden, die Grünflächen und Pflanzbeete aus der Planung für den Ausbau der Ortsstraßen Lindenstraße, Waldstraße und Birkenweg heraus zu nehmen. Das Bauprogramm für diesen Ausbau umfasste dementsprechend nicht die Herstellung des Straßenbegleitgrüns. Die Bepflanzung der gemeindeeigenen Flächen ist damit auch nicht Bestandteil eines beitragsfähigen Aufwandes. Sie dienen der Ortsgestaltung und Verschönerung.

Die Verwaltung empfiehlt, die fachliche Hilfestellung des LBM anzunehmen und Herrn Kill mit der Abwicklung der Maßnahmen zu beauftragen.

Die Ausführung und Finanzierung erfolgt dann im zeitigen Frühjahr 2021. Die entsprechenden Mittel (8.000 € aus HH 2020) sollen in den HH 2021 übertragen und auf 23.000 € aufgestockt werden.

Beschluss:

Der Rat schließt sich den Empfehlungen der Verwaltung an und ermächtigt die Ortsbürgermeisterin, die erforderlichen Schritte und Beauftragungen zur Bepflanzung der Verkehrsgrünflächen im Baugebiet „Kruchler“ sowie in der Hauptstraße gemeinsam mit dem LBM durchzuführen, sobald der Haushalt 2021 gesichert und genehmigt ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja: 8 Nein: 4

TOP 5: Bauvoranfrage

Sachverhalt:

Der Ortsgemeinde Wiesbaum liegt eine Bauvoranfrage Gemarkung Mirbach Flur 3, Flurstück 106/1, Grundstück Maaßenweg 1, Wiesbaum, zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport vor.

Der Antrag beinhaltet die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Auf'm grossen Pesch“ wegen Dachneigung 28° anstatt 30° bis 48° und Abweichung Gestaltung Außenflächen des Obergeschosses mit Blockbohlen.

Sonderinteresse/Ruhen des Stimmrechts:

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der erste Beigeordnete nach § 22 GemO befangen ist.

Aufgrund dessen nimmt der Beigeordnete Thorsten Jakoby nicht an der Abstimmung teil. Er begibt sich in den Besucherbereich.

Beschluss:

Seitens des Rates bestehen keine Bedenken hinsichtlich der Befreiung des Bebauungsplanes und stimmt dem Bauantrag zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Sonderinteresse: 1

TOP 6: Informationen der Ortsbürgermeisterin

- Die Vorsitzende informiert die Gemeinderatsmitglieder darüber, dass mit der Schlussrechnung 2020 der Fa. Backes für die Straßenausbaukosten im Februar gerechnet werden kann.
 - Ratsmitglied Florian Ehlen fragt an, warum die Fa. Backes letztes Jahr angab, im Rahmen der Kosten zu sein und diese jetzt darüber sprechen, diesen Rahmen überschritten zu haben.
 - Die Vorsitzende schlägt vor, die Endabrechnung abzuwarten und diese dann genau zu prüfen.

- Zum Thema Neubau Gemeindehaus wird über den Raumordnungsplan informiert. Die Architekten Lenartz/Lenartz & Partner gbr entscheiden diese Woche ob sie die Präsentation einhalten können. Ansonsten werden die Architekten & Ingenieure Junk, Jardin, Bernardy dazu angefragt.

- Die Vorsitzende informiert, dass man zwecks der Kündigung der Feuerwehr mit der Verbandsgemeinde eine Lösung finden muss.
 - Bürgermeister Böffgen hofft darauf, eine gute, gemeinsame Lösung zu finden. Seitens der Verbandsgemeinde wird ein Gespräch mit der Feuerwehr geführt und danach angestrebt, sich beidseits zu einigen. Er schlägt eine baldige Datierung für die Lösung des Problems vor.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 7: Anfragen / Verschiedenes

- Die Vorsitzende informiert, dass sie diesen Tagesordnungspunkt gerne zeitlich kurzhalten möchte und die Vorschläge seitens des Gemeinderates per Emailverteiler beantworten möchte.

- Das Ratsmitglied Eich gibt an, dass die Bäume zur Einfahrt der Leichenhalle zu dick sind.
- Das Ratsmitglied Schleder informiert, dass am Jugendheim eine 80 l Tonne dazugekommen ist, obwohl diese nicht gebraucht wird.
- Des Weiteren fragt Ratsmitglied Schleder, was sich in Sachen Schilder für Ölspur ergeben hat.
 - Der erste Beigeordnete informiert, dass drei Schilder dafür bestellt werden.
- Ratsmitglied Karl-Heinz Ehlen erklärt, dass der Vertrag mit dem RWE für die Straßenlaternen dieses Jahr ausläuft. Er fragt an, ob es nicht Sinn macht, komplett auf LED umzusteigen um Kosten zu sparen.
 - Der erste Beigeordnete informiert, dass man evtl. wieder eine Sammelbestellung mit anderen Gemeinden der Verbandsgemeinde durchführen könnte. Der Vertrag muss bis zum 30.06.2021 gekündigt sein.
 - Die Vorsitzende legt diesen Punkt auf Wiedervorlage.
- Ratsmitglied Stuck gibt an, dass unbewohnte Häuser bzw. Ferienhäuser oft ihrer Räumpflicht nicht nachkommen.
 - Die Vorsitzende erklärt, dass man diese anmahnen kann, dies allerdings mit Fristen zusammenhängt.
 - Der erste Beigeordnete erklärt zu diesem Thema ebenfalls, dass das Räumen des Weges zu den Biocontainern nicht Sache der Gemeinde ist.
 - Die Vorsitzende möchte noch abklären, wer haftet, wenn was passiert.

Da es keine weiteren Anfragen seitens des Gemeinderates mehr gibt, beendet die Vorsitzende um 20:58 Uhr den öffentlichen Teil.

Für die Richtigkeit:

.....
(Vorsitzender)

.....
(Protokollführer)